



## Beschlussvorlage Nr. 2014/129

19.05.2014

**Federführend:** Kulturamt  
Karlheinz Geppert

**Beteiligt:**

### Tagesordnungspunkt:

**Betrieb von Schulmensen in Rottenburg am Neckar - Ergenzingen - Lieferung, Ausgabe und Rücknahme des Schulessens an der Grundschule und der Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen ab dem Schuljahr 2014/15**

---

### Beratungsfolge:

Gemeinderat	03.06.2014	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

---

### Stand der bisherigen Beratung:

### Beschlussantrag:

Der Betrieb der Schulmensen der Grundschule Ergenzingen und der Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen wird an die Firmen Essig, Altensteig (Herstellung und Lieferung des Essens), und Fa. Pötschke, Altensteig (Dienstleistung Essensausgabe), für den Zeitraum 01.09.2014 – 31.08.2016 vergeben, und zwar zu folgenden Konditionen:

Essen Grundschule zum Preis von 4,39 € (inkl. MwSt.) pro Portion bei durchschnittlich 25 Essen pro Tag

Essen weiterführende Schule zum Preis von 4,47 € (inkl. MwSt.) pro Portion bei durchschnittlich 130 Essen pro Tag

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Schuljahr, wenn nicht einer der Vertragspartner bis spätestens 28.02. des laufenden Jahres der Verlängerung widerspricht.

### Anlagen:

1. Informationen der Fa. Essig, Altensteig-Spielberg

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert  
Amtsleiter



**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
		EUR
		EUR
		EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

\* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

**Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Sowohl an der Grundschule als auch an der Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen wird den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Ganztageschule seit Jahren ein warmes Mittagessen angeboten.

**Grundschule Ergenzingen** (insgesamt 160 Schülerinnen und Schüler, durchschnittlich 25 Essensteilnehmer pro Tag )

Bislang erfolgt die Bestellung durch die Schule, die Fa. Essig, Altensteig, liefert das Mittagessen im cook & chill - Verfahren, die Ausgabe übernimmt eine Beschäftigte des Schulfördervereins.

Die Eltern zahlen 3,-- € + 0,50 € Regiekosten = 3,50 € pro Essen (Tellergericht). Die Regiekosten sollen Ausgaben für Mineralwasser, Ersatzbeschaffungen beim Geschirr, Spiele für die Kinder, Eintritte bei gemeinsamen Ausflügen usw. decken.

**Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen** (insgesamt 238 Schülerinnen und Schüler mit auslaufender Werkrealschule, durchschnittlich 130 Essensteilnehmer pro Tag)

Bislang erfolgt die Bestellung durch die Schule (Sekretariat). Das Essen (zwei Komponenten: Hauptgericht und Dessert) wird bei der Hospitalverwaltung Rottenburg zubereitet (cook & hold), transportiert wird das Essen durch einen bei der Stadt angestellten Freiwilligen (FSJ), die Ausgabe übernehmen Beschäftigte des Schulfördervereins, der noch durch drei Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule bei der Ausgabe des Essens und dem Spülen des Geschirrs unterstützt wird (pädagogischer Mittagstisch).

Die Eltern zahlen 4,-- € + 0,30 € Regiekosten = 4,30 € pro Essen. Die Regiekosten sollen auch hier Ausgaben für Mineralwasser, Ersatzbeschaffungen beim Geschirr, Spiele für die Kinder, Eintritte bei gemeinsamen Ausflügen usw. decken.

Die bisherigen Essenspreise pro Tag – Grundschule 3,00 € für ein Tellergericht;  
Gemeinschaftsschule 4,00 € für ein Hauptgericht mit Nachspeise – sollen weiterhin gelten.

Zuschuss zum Mittagessen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket: Wenn Schulen ein gemeinsames Mittagessen anbieten, können Kinder und Jugendliche, die daran teilnehmen, einen Zuschuss zum Mittagessen bekommen, um die höheren Kosten auszugleichen. Für jede Mahlzeit ist ein Eigenanteil von 1 Euro vom dem Schüler bzw. der Schülerin zu leisten.

### **2. Sachstand**

Da sich der Schulförderverein aufgrund des immer größer werdenden Anforderungen der Essensausgabe (größerer Personalbedarf, Vertretungsproblematik, Hygieneanforderungen etc.) entschlossen hat, diese Dienstleistung der Essensausgabe ab dem neuen Schuljahr 2014/15 nicht mehr zu übernehmen, musste der Betrieb der Schulmensen ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibung für die beiden Schulen erfolgte in zwei Losen. Das Auftragsvolumen errechnet sich aus dem Ausschreibungszeitraum plus einer Verlängerungsoption. Im diesem Fall sollte auf zwei Jahre ausgeschrieben werden plus einer Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr, insgesamt also drei Jahre. Da das geschätzte Auftragsvolumen über 207.000 € lag, musste die Ausschreibung europaweit erfolgen.

Gegenstand der Ausschreibung war die Lieferung des bestellten Essens, Annahme des gelieferten Essens, Vorbereitung und Portionierung der Essen, Ausgabe des Essens, Rücknahme des gebrauchten Geschirrs, Reinigung des Geschirrs, der Lieferbehälter und des Inventars der Küche und der Vorratsräume die sich im Küchenbereich befinden, Wegräumen des Geschirrs, Übernahme der Kosten für die Nassmüllentsorgung und Reinigung der Küche nach HACCP incl. der Reinigungsmittel, Reinigung der Wände und Böden in der Küche entsprechend den Hygienevorgaben.

Die Veröffentlichung im Staatsanzeiger und in den Bekanntmachungen der Europäischen Institutionen erfolgte am 12. bzw. 14.03.2014. Bis zur Submission am 08.05.2014 um 10:30 Uhr ging kein Angebot ein. Das Angebot der Fa. Essig, Altensteig, das am 13.05.2014 einging, musste ausgeschlossen werden, weil es zum angegebenen Öffnungstermin nicht vorlag. Damit wurde das offene Vergabeverfahren erfolglos abgeschlossen.

### **3. Weiteres Vorgehen**

In Anbetracht der Tatsache, dass das offene Vergabeverfahren erfolglos war, konnten nun im Zuge des Verhandlungsverfahrens Firmen direkt angesprochen werden.

Nach der Bestellerliste des Staatsanzeiger haben vier Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert, darunter die Fa. Essig. Bei einer der Firmen handelt es sich um einen reinen Küchenausstatter. Eine telefonische Rückfrage bei den anderen beiden Firmen ergab, dass das Verfahren für die eine Firma zu bürokratisch und zu wenig auf diese spezielle Leistung zugeschnitten ist, die andere Firma gab keine Rückmeldung. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeitschiene wurde davon abgesehen, weitere Firmen anzusprechen, die die Ausschreibungsunterlagen nicht angefordert haben und daher die Einzelheiten der Anforderungen auch nicht kannten.

Die geringe Resonanz auf unser Vergabeverfahren liegt vielleicht auch darin begründet, dass neben der Essenzubereitung und -lieferung als auch die Essensausgabe (inkl. Reinigung und Entsorgung) ausgeschrieben war. Während für die Essenslieferung etliche Firmen auf dem Markt sind, scheinen sich nur wenige Firmen auf das „Gesamtpaket Lieferung und Ausgabe“ zu spezialisieren.

### **4. Vorliegendes Angebot**

Mit der Fa. Essig, die schon jetzt die Grundschule Ergenzingen beliefert, wurden dann auf der Basis des verspätet eingegangenen Angebotes Gespräche geführt. Das Angebot der Fa. Essig lautet wie folgt:

#### **Grundschule Ergenzingen**

Die Lieferung des Essens erfolgt - wie bisher - direkt durch die Fa. Essig. Personal der Fa. Pötschke (Personaldienstleister, Sitz Altensteig) übernimmt die Entgegennahme, Aufbereitung, Ausgabe des Essens, Rücknahme des Geschirrs und Reinigung der Küche.

Der Preis für ein Mittagessen beträgt 4,39 € (inkl. MwSt.) bei durchschnittlich 25 Essen pro Tag

#### **Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen**

Das Essen für die Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen wird durch die Fa. Essig an die Fa. Pötschke geliefert werden, und zwar an die Kantine, die die Firma in der Siebenlindenstraße in Rottenburg am Neckar betreibt. Dort wird dann das Essen aufbereitet. Die Fa. Pötschke organisiert den Transport nach Ergenzingen und das Personal für die Ausgabe des Essens, die Rücknahme des Geschirrs und die Reinigung der Küche.

Der Preis für ein Mittagessen + Dessert beträgt je Portion Essen 4,47 € (inkl. MwSt.) bei durchschnittlich 130 Essen pro Tag

Desweiteren besteht die Möglichkeit, ab dem neuen Schuljahr 2014/15 eine mögliche „Mensa-Außenstelle“ im Sportheim (Entfernung ca. 100 m) für ca. 50 Schülerinnen und Schüler zu beliefern.

Am 27.05.2014 fand in der Mensa der Grundschule Ergenzingen ein Probe-Essen mit Vertretern beider Schulen, Schülervertretern der GiG Ergenzingen, Elternvertretern von der GiG Ergenzingen, Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen, Ortsvorsteher und je einem Listenvertreter des Ortschaftsrats Ergenzingen und dem Fachamt statt. Die angebotenen Menüs des regulären Speiseplans (sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen) wurden allgemein gut bewertet.

## 5. Vergabe und Zeitraum

Zuständig für die Vergabe ist der Gemeinderat, da das angenommene Auftragsvolumen rd. 310.000 € beträgt, pro Jahr rd. 103.500 € bei zwei Auftragsjahren und einem Optionsjahr also 310.000 €.

Die Vergabe soll für zwei Jahre erfolgen (01.09.2014 – 31.08.2016) mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr erfolgen. Grundlage der Berechnung sind die derzeitigen Teilnehmerzahlen (Tendenz steigend):

Schule	Portionen pro Jahr	Auftragsvolumen pro Jahr	Einnahmen pro Jahr	Differenz pro Jahr
Grundschule Ergenzingen	ca. 3.750	16.462,50 €	11.250,00 €	5.212,50 €
GiG Ergenzingen	ca. 19.500	87.165,00 €	78.000,00 €	9.165,00 €
Summe	ca. 23.250	103.627,50 €	89.250,00 €	14.377,50 €

## 4. Beschlussantrag

Der Betrieb der Schulmensen der Grundschule Ergenzingen und der Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen wird an die Firmen Essig, Altensteig (Herstellung und Lieferung des Essens), und Fa. Pötschke, Altensteig (Dienstleistung Essensausgabe), für den Zeitraum 01.09.2014 – 31.08.2016 vergeben, und zwar zu folgenden Konditionen:

Essen Grundschule zum Preis von 4,39 € (inkl. MwSt.) pro Portion bei durchschnittlich 25 Essen pro Tag

Essen weiterführende Schule zum Preis von 4,47 € (inkl. MwSt.) pro Portion bei durchschnittlich 130 Essen pro Tag

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Schuljahr, wenn nicht einer der Vertragspartner bis spätestens 28.02. des laufenden Jahres der Verlängerung widerspricht.